

dieses Dorfes die Etablierung eines Anhalt Punktes, jedoch habe ich von Errichtung eines Gebäudes deshalb abgesehen, als die Erfahrung gegeben hat, daß sich genug Leute finden, welche Restaurationen auf solchen Punkten auf ihre eigene Rechnung erbauen und einen kleinen Raum zum Billet-Verkauf recht gern einräumen und es ist daher weiter nichts als zwei Stück Zungenweichen und ein Bahnwärterhaus berücksichtigt worden.

Der Bahnhof bei Gainschen kommt in eine Horizontale von 2700 Ellen Länge zu liegen und besteht aus einem 50 Ellen langen und 24 Ellen tiefen Stations-Gebäude nebst steinernem Perron und einem 40 Ellen langen und 18 Ellen tiefen Maschinen-Gebäude mit Wasser-Reservoir, um Winterszeiten im Fall der Noth für Befahren der langen Steigung von 1 : 83 zwischen Langenhennersdorf und Walthersdorf eine Reserve-Maschine zur Hand zu haben.

Der Bahnhof bei Frankenberg kann in der Nähe der Straße nach Dederan auf eine Horizontale von 1662 Ellen Länge angelegt werden und bekommt ein 46 Ellen langes und 20 Ellen tiefes Stations-Gebäude mit Perron, einen Wagenschuppen von 52 Ellen Länge und 16 Ellen Tiefe und einen 60 Ellen langen und 14 Ellen tiefen Güterschuppen, sowie Wasser-Reservoir nebst Vorwärmer.

Der Bahnhof bei Chemnitz kommt vis à vis dem Bahnhofe der Chemnitz-Risaer Bahn, jedoch auf die linke Seite der Dresdener Chaussee zu liegen, um von dort die Bahn ohne Hindernisse durch Chemnitz nach Zwickau dirigiren zu können und besteht nächst den nöthigen Drehscheiben, Weichen u. s. w. aus einem Stations-Gebäude, einem Güterschuppen, einem Wagenschuppen, einem Maschinen-Hause mit Wasser-Reservoir und einem Lokschuppen.

Was die Aufstellung von Wärterhäusern betrifft, so werden deren 35 benöthigt sein und es würden die durchschnittlichen Entfernungen von einem zum andern 1797 Ellen betragen.

VIII. Betriebs-Mittel.

a) Zur Hauptbahn

werden 12 Stück Locomotiven, 9 Tender, 12 Personenwagen (vierräderig) I. und II. Classe, 18 Personenwagen III. Classe, 4 sechsräderige Packwagen, 4 vierräderige Packwagen und 150 Stück sechsräderige Lowry's erfordert; ferner sind

b) zu den Seiten- oder Kohlen-Bahnen

350 Stück vierräderige Lowry's benöthigt, um den Kohlenverkehr gehörig befördern zu können.

Die Constructionen der Locomotiven sind nach denen in Seraing jetzt gebaut werdenden angenommen, indem sie 3 Paar gekuppelte Räder von 4 Fuß Durchmesser bekommen, die Dampfcylinder 16 Zoll Durchmesser erhalten und der Kolbenhub 24 Zoll beträgt, auch dieselben beim Befahren der schiefen Ebene bei Aachen das Steigungsverhältniß von 1 : 36 mit 6 beladenen Wagen als neuester Versuch ein sehr gutes Resultat gegeben haben.

In Bezug auf Construction der vierräderigen Lowry's zum Kohlen-Transport, so verdient der Vorschlag des Ingenieur mécanicien Belpair in Berücksichtigung gezogen zu werden, da dieselben mit abzunehmenden Kasten eingerichtet sind, wo alles kostspielige Umladen der Kohlen, Steine, Mehl, Getreide und anderer Gegenstände auf den Bahnhöfen und Niederlagen dadurch vermieden wird, daß durch transportable Krähns die geladenen Kasten in die Höhe gehoben und nun zum Weitertransport in die consumirenden Ortschaften auf Untergestelle mit gewöhnlichen Rädern versetzt werden können.